

## Kleinkinderbetreuung: Leitner stellt Frage nach der Wahlfreiheit



"Familien Vorrang vor öffentlichen Strukturen geben"  
Foto: Ipa

Bozen - Der Freiheitliche Fraktionssprecher im Landtag, Pius Leitner, nimmt in einer Aussendung zur jüngsten Mitteilungsschrift (**Newsletter 45**) des Arbeitsförderungsinstitutes (AFI) Stellung, die der Frage nachgeht: „Kinderhorte oder Baby-Bonus?“

„Seit Jahren gibt es in dieser Frage nicht nur in Südtirol fast einen Glaubenskrieg. Während Länder mit Linksregierungen durchwegs Strukturen den Vorzug geben, setzen Länder mit bürgerlich-konservativen Mehrheiten (noch) auf finanzielle Unterstützung für Familien mit Kindern, zumindest aber auf die Wahlfreiheit. Laut AFI-Barometer vom Herbst 2014 sprachen sich in Südtirol 64 Prozent der Befragten einer repräsentativen Umfrage für eine Erhöhung des Landesfamiliengeldes aus, während 36 Prozent eher kostenlose Kinderhorte bevorzugten“, stellt Leitner fest.

Leitner erinnert daran, „dass die Freiheitlichen Vorkämpfer für das Landeskindergeld gewesen sind und stets darauf gedrängt haben, den Familien eine echte Wahlfreiheit zu bieten.“ Das sei auch von der Bevölkerung grundsätzlich so gewünscht, weshalb die Landesregierung mit Wirkung 1. Jänner 2014 unter diesem Druck eine Verdoppelung des Landeskindergeldes von 100 auf 200 Euro monatlich je Kind für die ersten drei Lebensjahre vorgenommen habe.

„Erziehung ist in erster Linie Pflicht und Kompetenz der Familien selbst. Jenen Eltern, die ihre Kinder die ersten drei Lebensjahre zu Hause betreuen, muss die öffentliche Hand die gleichen Mittel zur Verfügung stellen wie für einen Platz im Kinderhort. Zudem ist endlich sicherzustellen, dass diese Zeit der Kindererziehung für die Rente anerkannt wird. Wenn Ministerpräsident Matteo Renzi demnächst nach Südtirol kommt, sollten ihm seine hiesigen politischen Freunde diese Forderung wärmstens empfehlen“, so Leitner abschließend.

<http://www.suedtirolnews.it/d/artikel/2014/12/29/kleinkinderbetreuung-leitner-stellt-frage-nach-der-wahlfreiheit.html>